



Arbeitsgruppe Kinder und Jugend:

1. Treffen: 16.10.2017

Anwesend: Fr. Hochadel, Fr. Feickert, 2 Jugendliche vom Jugendtreff, Hr. Wenzel, Hr. Rauch, Fr. Layes, Bgm. Werle

Moderation: Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Erkenntnisse über relevante Themen aus dem Bereich Kinder und Jugend

Spielplatz „Am Krümpfad“

Herr Werle informiert die Arbeitsgruppe über Überlegungen, den Spielplatz „Am Krümpfad“ an eine in Gemeineigentum befindliche Fläche in der Nähe der Kindertagesstätte umzusiedeln. Eine Entscheidung der Fraktionen im Gemeinderat hierzu erfolgt im Februar. Bis dahin sollen die Ideen und Vorschläge der Wattenheimer Kinder und Jugendlichen, wie der bestehende Spielplatz aufgewertet bzw. ein neuer Spielplatz gestaltet werden könnte, eingeholt werden.

Ideen diesbezüglich:

- Weitere Beteiligung der Kinder und Jugendlichen im Zuge einer gemeinsamen Modellbauaktion (Siehe Anhang 1)
- Akquirieren von Geldern für neue Spielgeräte über „Fanta Spielplatzinitiative“, Hopp-Stiftung, „Edeka Südwest Spielplatz.schöner.machen Initiative“, Sponsorenlauf Wattenheim

Spielplatz „An der Bleiche“

Der Spielplatz „An der Bleiche“ wurde von den Kindern beim Rundgang nur mittelmäßig bewertet. Gründe dafür liegen zum einen an den für diese Altersgruppe wenig attraktiven Spielgeräten sowie an der durch Tierkot verschmutzten Rasenfläche.

Ideen diesbezüglich:

- Gestaltung des Spielplatzes für die Altersgruppe der 0-6 jährigen
- Umzäunung des Spielplatzes
- Einholen von Ideen und Vorschlägen der Kinder des Kindergartens und ihrer Eltern im Rahmen der Dorfmoderation

Spielscheune im Haus Fernekeß

Ebenso kam die Idee auf, die Scheune am Haus Fernekeß zu einer Spielscheune umzugestalten, in der Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, auch bei schlechtem zu spielen. Ähnliche Projekte wurden beispielsweise in Marienthal und Thaleischweiler umgesetzt (Siehe Anhang 2).



Weitere Ideen diesbezüglich:

- „Haus der Jugend“ mit Kombination aus Spielscheune und Räumlichkeiten für den Kinder- und Jugendtreff
- Potentielles Dorferneuerungsprojekt mit maximal 65% Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz

Jugendtreff

Die Jugendpflegerinnen sowie die Jugendlichen des Treffs monieren die Räumlichkeiten, in denen der Jugendtreff dreimal in der Woche veranstaltet wird (schlechte Isolierung, defekte Toilette etc.).

Ideen diesbezüglich:

- Ausweichen des Jugendtreffs in die Räumlichkeiten der Gemeindefesthalle während der Wintermonate (Problem: Transport des Mobiliars)
- Generieren von 2000 Euro Fördergeldern über den LEADER Sondertopf „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ für z.B. Isolierung, neue Fenster, Spielgeräte etc.

Weiteres Vorgehen:

Herr Tielmann nimmt nochmals Kontakt mit dem für Jugendpflege verantwortlichen Mitarbeiter der VG auf und spricht die Probleme an. Außerdem haben sich Herr Rausch und Herr Wenzel bereiterklärt den Jugendtreff zeitnah zu besuchen, um ggf. einfach umzusetzende Gegenmaßnahmen wie z.B. das Abkleben der Fensterrahmen zur Verminderung der Zugluft vorzuschlagen bzw. umzusetzen.

Verkehrssituation Grundschule

Die Kinder und Jugendlichen monieren die schlechten Querungsmöglichkeiten im Bereich der Grundschule. Hier wurde die Maßnahme „Gelbe Fußabdrücke“ vorgeschlagen, die den Fußgängern die besten und sichersten Querungsmöglichkeiten vorgeben sollen. Im Rahmen einer noch in diesem Jahr stattfindenden Verkehrsschau soll diese Option gemeinsam erörtert werden.



2. Anhang

1



2

